



Streichen



Rollen



Für Türen



Frostsicher transportieren u. lagern

Rubbol BL Satura

Umweltschonender, PU-verstärker, wasser verdünnter Polyurethan Seidenglanzack für innen und außen.

Anwendung

Für hochwertige und strapazierfähige Beschichtungen auf entsprechend vorbereiteten Holz-, Metall-, Hartkunststoff- und Altbeschichtungen (auch Alkydharz-lacke). Bevorzugte Einsatzbereiche sind Türen, Trennwände, Holzeinbauten und andere Holzkonstruktionen im Innenbereich. Wärmebeständig bis 80 °C (z. B. Heizkörper).

Eigenschaften

Das Produkt ist geruchsarm und umweltschonend. Es hat eine lange Offenzeit, einen hervorragenden Verlauf und eine hohe Deckkraft. Die damit erstellten Beschichtungen sind blockfest, glanzstabil, nicht vergilbend, strapazier-, reinigungsfähig und reinigungsmittelbeständig.

Glanzgrad:	ca. 25 GU/60° (ISO 2813)
Dichte:	ca. 1,25 kg/l
Festkörpergehalt:	Weiß ca. 50 Gew. % = 35 Vol. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 150 g/l (2007) / 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

Schweiß- und Speichelechtheit

Nach Untersuchung gemäß § 35 LMBG (ehemals DIN 53160) und DIN EN 71, Teil 3 wird erfüllt.

Farbtöne

Weiß. Farbtöne über das Color-Mix-System.

Verbrauch

Ca. 80 ml/m² entspricht 13 m²/l (objektbezogene Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Verdünnung

Unverdünnt verarbeiten. Falls notwendig mit Wasser.

Verarbeitung

Durch Streichen und Rollen. Spez. Acrylpinsel, Rollen aus PU Schaum extrafeine Porung und Microfaserwalzen sind besonders geeignet. Die Verarbeitung mit Standard-Werkzeugen ist ebenfalls möglich. Zum Schleifen eignen sich folgende 3M Schleifsysteme:

Multi-Flex Schleifvlies
rot - sehr fein, grau - ultrafein
Softschleifschwämme:
3809 - fein, 3810 - superfein, 2601 - ultrafein

Mindestverarbeitungstemperatur

Für Material, Untergrund und Luft: 7 - 30 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit: 85 %

Trockenzeiten

Bei 20 °C/65 % R.L.
Offenzeit: 6 - 7 Minuten
Staubtrocken: Nach ca. 1 Stunden
Griffest: Nach ca. 2 Stunden

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Überstreichbar: Nach ca. 6 Stunden
An einem Tag können mehrere Anstriche erfolgen.

Produktgruppe

Dispersionslack (Produkt-Code M-LW01)

Zusammensetzung gemäß VdL

Polyurethan/Acrylatharz-kombination, Titandioxid, Kieselsäure, Wachse, Wasser, Glykole, heterocyclische Ketone, Additive, Konservierungsmittel

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol:-
ADR/GGVS: N.A.

Darf nicht in Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung

weiß: 500 ml, 1 l, 2,5 l
farbig: 500 ml, 1 l, 2,5 l (Color-Mix-System)

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr.
Angebrochene Gebinde gut verschließen!
Frostfrei lagern.

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interse-
roh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111
entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Material vor Gebrauch umrühren. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasser verdünnten Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und

Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

Es wird empfohlen, unbehandelte Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva* (geprüftes Holzschutzmittel nach DIN 68800, Teil 3) oder mit Cetol BL Aktiva* (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Rubbol BL Satura darf max. 15 % betragen.

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuß Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Beschichtungsvarianten

1. Erstbeschichtungen

1.1 Untergrund Holz - außen

Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol Aktiva* oder mit Cetol BL Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Rubbol BL Isoprimer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura

1.2 Untergrund Holz - innen

Grundbeschichtung

Mit Rubbol BL Isoprimer*

Spachtelung

Mit Kodrin BL Spachtel* soweit erforderlich

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura

1.3 Hart-PVC- und verwandte Oberflächen

Vorbehandlungen

Mit Schleifvlies leicht anschleifen

Vorbeschichtung

Mit Redox BL Multi Primer*

Schlussbeschichtung

Ein- oder zweimal mit Rubbol BL Satura

1.4 Untergrund NE-Metall

Untergrundvorbereitung

Ammoniakalische Netzmittelwäsche

(siehe BSF-Merkblatt Nr. 5, neueste Fassung)

Grundbeschichtung

Außen mit Redox AC Multi Primer*

oder innen und außen mit Redox BL Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura

1.5 Untergrund Stahl

Untergrundvorbehandlung

Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St 2 bzw.

P MA nach EN ISO 12944-4.

Grundierung

Einmal mit Redox AK Primer* oder zweimal mit

Redox BL Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura

2. Renovierungssysteme

Offene Gehrungen und Risse können mit Kodrin Seal* abgedichtet, Löcher und größere Holzschäden mit Componex WR Fast* beigearbeitet werden.

2.1 Altbeschichtung intakte Acrylbeschichtung

Untergrundvorbereitung

Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig) oder Anlauger, mit klarem Wasser gut nachwaschen, anschleifen und lose Altbeschichtung entfernen.

Grundbeschichtung

roher Holzstellen mit Rubbol BL Isoprimer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Satura

2.2.1 Untergrund Alkydharzbeschichtung (außen)

Grundbeschichtung

roher Holzstellen mit Rubbol BL Isoprimer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Isoprimer*

Schlussbeschichtung

Ein- bis zweimal mit Rubbol BL Satura

2.2.2 Untergrund Alkydharzbeschichtung (innen)

Grundbeschichtung

roher Holzstellen mit Rubbo BL Isoprimer*

Schlussbeschichtung

Ein- bis zweimal mit Rubbol BL Satura

3. Altbeschichtung nicht intakt

Untergrundvorbereitung

Altbeschichtung restlos entfernen.

Systemaufbau siehe Erstbeschichtung.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.